

Gedächtnisprotokoll Mündliche Prüfung 09.12.2014 Heilpraktiker Psychotherapie Düsseldorf

6 Leute anwesend (2x Gesundheitsamt Protokoll, 1x Leitung
Prüfungskommission, 1x Ärztin, 2x Heilpraktikerinnen)

Die Komision stellte sich kurz vor und sofort ging es los...

-Mit welchem Therapieverfahren werden Sie arbeiten?

Gesprächstherapie nach Rogers, Entspannungsverfahren.

-Erklären Sie die Entspannungsverfahren!

-Wie führen Sie Entspannungsverfahren durch?

(Zwei Verfahren sollte ich ausführlich beschreiben)

-Bei welchen Störungen kontaindiziert?

-Nennen Sie den Psychopathologischer Befund?

-Was ausserdem ist noch zu beachten?

-Bei welchen Störungen treten Ich- Störungen auf?

-Was sind inhaltliche Denkstörungen?

-Wo treten sie auf?

-Welche Notfälle kennen Sie?

-Wie erkennen Sie Suizidalität?

-Welche Fragen würden Sie genau stellen?

(Ich beantwortete alle Fragen)

1.Fall: Ein 56 Jahre alter Mann liegt im Krankenhaus wegen Bauch-und Rückenschmerzen. War Alkoholabhängig, hat aber seit einem Monat keinen Alkohol mehr getrunken. Er ist nicht niedergeschlagen. Körperlich finden die Ärzte nichts. Er will nicht nach Hause. Die Krankenschwestern klagen, dass er das Gesundheitssystem ausnutzt. Ein Arzt ruft Sie an und bittet Sie in die Klinik. Welche Diagnose erstellen Sie?

Das mit dem Alkohol, konnte ich in diesen Moment nirgendwo einordnen.

Sein Klinikaufenthalt hat mich irritiert, auch dass der Arzt mich anruft???

Meine Diagnose: Somatoforme Schmerzstörung

Differenzialdiagnose: Larvierte Depression?

-Wie gehen Sie vor?

Ich versuche durch ein Gespräch heraus zu finden, ob ihn momentan etwas belastet, sehe dann auch wie er sich verhält.

-Was fragen Sie ihm?

Ob er vielleicht eine belastende Situation momentan durchlebt. Wie er sich fühlt.

-Was noch?

Ob er Suizidgedanken hat.

-Was noch?

In welchen Familienverhältnissen er lebt und generell sein soziales Umfeld. Ob er alleinlebend ist, den Grund wieso er nicht nach Hause gehen möchte.

-Was noch?

Um eine Larvierte Depression zu diagnostizieren, müsste er von einem Psychiater untersucht werden und braucht evtl. medikamentöse Behandlung.

-Er wurde schon untersucht von allen Ärzten!

Was machen Sie dann?

(Ich kam ins Schwitzen und ins Schleudern)

Also, dann käme eine somatoforme Schmerzstörung als Diagnose in Frage.

Was machen Sie?

Ihn fragen, wie lange die Schmerzen bestehen. Wann die auftreten. Ich frage, ob er den Eindruck hat seine Gefühle zu unterdrücken.

-Was gehen Sie vor?

Da wäre evtl. eine VT angebracht ...kognitive Therapie, soziales Kompetenztraining.

Die Psychologin gab an den ersten Heilpraktiker weiter

-Welche sind ihre Pflichten als HPP?

-Erläutern Sie genauer den Punkt der Sorgfallspflicht!

2.Fall: Eine ältere Dame backt Plätzchen und meint die Plätzchen sind vergiftet, deswegen bekommt die Tochter keine. Was hat sie?

Meine Diagnose: Wahnstörung

-Was könnte es noch sein?

Ausser einer Wahnstörung, fiel mir nichts mehr ein.

(es ist eine Zwangsstörung)

Er gab weiter an die zweite Heilpraktikerin

-Welche Ich-Störungen gibt es?

3.Fall: Eine Frau kommt mit ihrer Mutter zu ihnen und klagt, dass ihre Mutter seit einem Monat lustlos sei, spricht sehr wenig und unternimmt nichts mehr und ist vergesslich. Macht sich unbegründet Sorgen, um das Finanzielle. Seit 2 Jahren Witwe und vor 12 Jahren hatte sie Brustkrebs und wurde operiert. Sie war noch nie bei einem Psychiater.

-Was machen Sie?

Sie ist antriebslos und vergesslich und in einem fortgeschrittenen Alter. Eine Trauerreaktion schliesse ich aus. Ich denke an einer beginnenden Alzheimer-Demenz. Wie gehen Sie vor?

Was muss abgeklärt werden?

Was beachten Sie beim Psy.Path.Befund, wenn es sich um eine Demenz handelt?

-Was könnte die Mutter noch haben?

- Es wurde ein Knoten aus ihrer Brust entfernt.